

Verdener-Aller-Zeitung vom 20.08.2009

Start des Bürgerbusses verzögert sich

Vorstellung jetzt am 17. Oktober vorgesehen / Erste Tour am 19. Oktober geplant / Noch Fahrer gesucht

KIRCHLINTELN - Der Start des Bürgerbusses in der Gemeinde Kirchlinteln wird sich um sieben Wochen verschieben. Geplant ist die Vorstellung des Busses am Sonnabend, 17. Oktober. Die erste Fahrt soll am Montag, 19. Oktober, 8 Uhr, losgehen.

Adolf Rademacher und Ingrid Lühmann vom Vorstand des Kirchlintler Bürgerbusvereins nahmen die Einladung zum SPDienstag gerne an, um über den aktuellen Sachstand zu berichten. Momentan wird der Bus noch in Slowenien umgebaut. Darum wurde dem Verein ein Ersatzfahrzeug zur Verfügung gestellt, damit die Fahrerausbildung weitergehen kann.

Momentan nehmen 14 Personen am Fahrtraining teil, darunter drei Frauen. „Es wäre schön, wenn wir 20 wären, dann würde jede Person nur zweimal im Monat fahren müssen“, sagte Rademacher. Der Bürgerbusverein sucht auch noch Freiwillige, die den Bus einmal in der Woche reinigen und die Fahrzeugpflege übernehmen.

Eine einfache Fahrt kostet 1,65 Euro, die Viererkarte ist

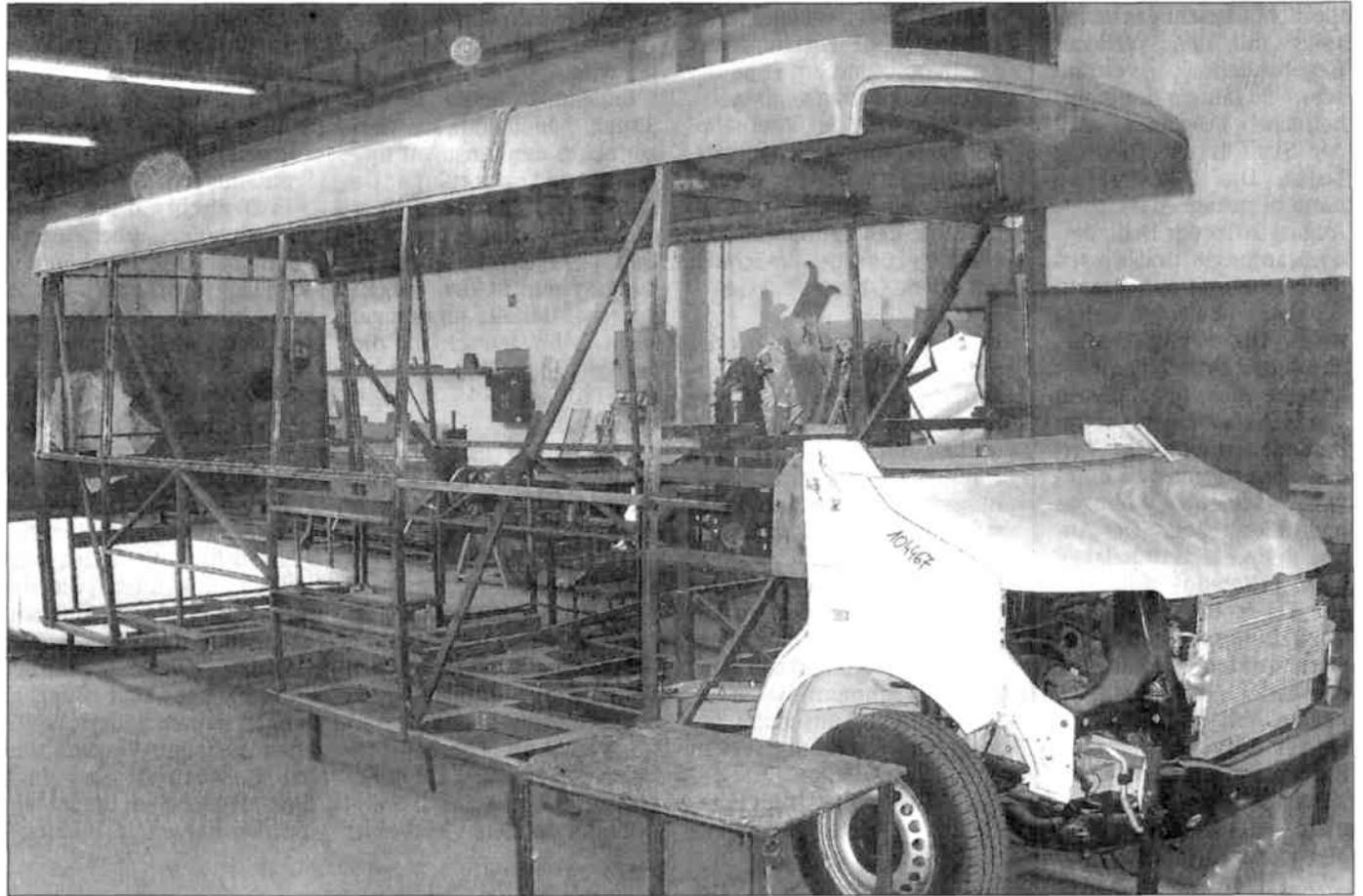
auf 5,40 Euro reduziert. Mitglieder des Vereins fahren umsonst. Pro Tag werden in Kirchlinteln rund 360 Kilometer gefahren. Da durch den Vollumbau des Fahrzeugs der Tank verkleinert worden ist, muss jeden Tag getankt werden.

„Es wird schwer werden, den Spritverbrauch durch den Fahrscheinverkauf zu decken, wir freuen uns über jeden Sponsor und jede Spende“, appellierte der Vorsitzende in die Runde der 20 Anwesenden in der alten Molkerei in Schafwinkel.

- Vier neue
- Haltestellen

Für die vier Fahrtrouten gibt es 64 Haltestellen, wovon der größte Teil durch den Schulbusverkehr schon vorhanden ist. In Holtum (Geest) gibt es drei neue und in Kirchlinteln eine neue Haltestelle. Geplant sind Fahrten von Montag bis Freitag.

In Butjadingen fährt der Bürgerbus auch sonnabends und sonntags, das hänge aber mit den vielen Urlaubern zusammen, so Ingrid Lühmann. Der im Oktober beginnende Bürgerbusver-



Am 11. Juli wurde in der Firma „Kutsenis international“ in Slowenien noch am Kirchlintler Bürgerbus gearbeitet.

kehr sei ein Angebot an die Bevölkerung, um aus dem nördlichen Teil der Gemein-

de nach Kirchlinteln zu kommen. Nach einem Jahr will der

Verein Rückblick halten um zu sehen, was verändert werden muss. Das Bürger-

buskonzept ist auf fünf Jahre angelegt, dann wird ein neuer Bus gebraucht.